

**2. Sitzung des Fakultätsrates der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät,
16.07.2014, 08:30- 13:20 Uhr, Unter den Linden 6, Raum 3119**

Hochschullehrer/-innen	Prof. Claudia Becker, Prof. Julia von Blumenthal, Prof. Sebastian Braun, Prof. Jürgen van Buer, Prof. Philipp Felsch (Stellv.), Prof. Susanne Gehrman, Prof. Michaela Marek, Prof. Mühl-Benninghaus
Erweiterter Fakultätsrat	Stimmberechtigt TOP 3 – 6: Prof. Adamantios Arampatzis, Prof. Anette Fasang
Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen	Dr. Frank Busjahn, Dr. Anne K. Krüger, Dr. Heike Schaumburg (bis TOP 12.)
Mitarbeiter/-innen für Technik, Service und Verwaltung	Dr. Gabriele Jähnert, Christine Schneider
Studierende	Christoph Barth, Frederic Bregiel, Lisa Langbehn
Frauenbeauftragte	PD Dr. Annette Dorgerloh
Dekanat	Anna Blankenhorn, Kerstin Ludwig, Rebekka Reichold
Gäste	vgl. Anwesenheitsliste

Entschuldigt: Prof. Marcelo Caruso, Prof. Frank Kammerzell, Prof. Ada Sasse

Organisation und Protokoll: Kerstin Ludwig

Tagesordnung

I Erweiterter Fakultätsrat / öffentlich

1. Habilitationsverfahren Herr Dr. Georg Tafner: Öffentlicher Vortrag zum Thema: „Migrationshintergrund und Bildungsprofil – Konsequenzen für die Berufsbildung aus deutscher und österreichischer Sicht“

II Erweiterter Fakultätsrat / nicht öffentlich

2. Habilitationsverfahren Herr Dr. Georg Tafner: Zuerkennung der Lehrbefähigung im Fach Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Wirtschaftspädagogik
3. Habilitationsverfahren Dr. Henning Budde: Festlegung des Themas für den Öffentlichen Vortrag mit wissenschaftlichem Fachgespräch
4. Berufungsliste W3-Professur Makrosoziologie
5. Berufungsliste W3-S-Professur Sozialwissenschaftliche Methoden

6. Bestellung der auswärtigen Gutachter/-innen im Evaluationsverfahren W1-Professur „Neue Medien in der Rehabilitation und ihre technischen Voraussetzungen“

III Erweiterter Fakultätsrat / öffentlich

7. Zweite Lesung der Habilitationsordnung der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät

IV Fakultätsrat / öffentlich

8. Bestätigung der Tagesordnung
9. Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 1. Sitzung des Fakultätsrates
10. Berichte
11. Festlegung der Wahlkreise zur Wahl der dezentralen Frauenbeauftragten
12. Übertragung der Entscheidungsbefugnis bei Personalentscheidungen (Beschäftigte der Fakultät) vom Fakultätsrat an das Dekanat
13. Verabschiedung des Lehrangebotes für das Wintersemester 2014/15 (Vorlage wird aufgrund von technischen Problemen erst am 10.07.2014 versandt.)
14. Fakultätspreis für gute Lehre der ehemaligen Philosophischen Fakultät IV (vgl. Anlage)
15. Erneute Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium Regionalstudien Asien/Afrika (vgl. Anlage)
16. Promotionsprogramm „Global Studies“
17. Erste Lesung der Geschäftsordnung der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (vgl. Anlage)
18. Verschiedenes

V Fakultätsrat / nicht öffentlich

19. Bestätigung des nicht-öffentlichen Teils des Protokolls der 1. Sitzung des Fakultätsrates
20. Einstellung der Bereichsleitung Studium und Lehre
21. Antrag gemäß § 99 (3) BerlHG
22. Antrag auf Zweitmitgliedschaft am Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien
23. Anträge auf Deputatsreduktionen
24. Anträge auf Verleihung der Lehrbefugnis

I Erweiterter Fakultätsrat / öffentlich

TOP 1. Habilitationsverfahren Herr Dr. Georg Tafner: Öffentlicher Vortrag zum Thema: „Migrationshintergrund und Bildungsprofil – Konsequenzen für die Berufsbildung aus deutscher und österreichischer Sicht“

Prof. von Blumenthal begrüßt Herrn Dr. Georg Tafner zum letzten Teil seines Habilitationsverfahrens und bittet Herrn van Buer als Kommissionsvorsitzenden, ihn vorzustellen.

Der Öffentliche Vortrag und das wissenschaftliche Fachgespräch finden gemäß § 12 Habilitationsordnung der Philosophischen Fakultät IV statt.

III Erweiterter Fakultätsrat / öffentlich

TOP 7. Zweite Lesung der Habilitationsordnung der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät

Prof. von Blumenthal erläutert die mit der Einladung versandte Vorlage. Dem Dekanat sind redaktionelle Hinweise von Frau Baldauf und Herrn Kammerzell zugegangen, die eingearbeitet werden. Der Fakultätsrat diskutiert die Habilitationsordnung. Folgende Vorschläge zu weiteren redaktionellen Änderungen werden vorgetragen:

In § 8 Abs. 1 sollte klar formuliert werden, an wen der Antrag zu richten ist.

Die geänderte Formulierung „Feststellung der Lehrbefähigung“ statt „Verleihung“ ist noch nicht durchgehend eingearbeitet.

Das Dekanat wird mit der Einarbeitung beauftragt.

Der Fakultätsrat verständigt sich darauf, in § 14 im letzten Satz vor „elektronisch“ „dauerhaft“ einzufügen.

In der Diskussion verständigt sich der Fakultätsrat darauf über die Streichung der geforderten 2 SWS Lehre an der HU in § 5 (1) 4. abzustimmen.

Beschluss 1 des Fakultätsrates:

„Der erweiterte Fakultätsrat beschließt die Streichung der in § 5 (1) 4. geforderten 2 SWS Lehre an der HU.“

Abstimmungsergebnis: 7:7:1

Beschluss 2 des Fakultätsrates:

„Der erweiterte Fakultätsrat beschließt im § 5 (1) 4. die Formulierung - in der Regel – vor den geforderten 2 SWS Lehre an der HU einzufügen.“

Abstimmungsergebnis: 16:0:0

Beschluss 3 des Fakultätsrates:

„Der erweiterte Fakultätsrat beschließt die vorgelegte Habilitationsordnung.

Mit der Umsetzung sowie möglicherweise notwendigen redaktionellen Änderungen wird der Prodekan für Forschung und Internationales beauftragt.“

Abstimmungsergebnis: 16:0:0

IV Fakultätsrat / öffentlich

TOP 8. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit der folgenden Änderung einstimmig verabschiedet:

TOP 20. Einstellung der Bereichsleitung Studium und Lehre *entfällt*

Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

TOP 9. Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 1. Sitzung des Fakultätsrates

Das Protokoll des öffentlichen Teils der 1. Sitzung des Fakultätsrates wird einstimmig verabschiedet.

TOP 10. Berichte

Berichte der Dekanin – Prof. Julia von Blumenthal

Rufannahmen und Beschäftigungsbeginn

- Prof. Dr. Ulrich von Knebel hat einen Ruf an die Universität Hamburg angenommen.
- Prof. Dr. Anette Fasang hat den Ruf auf die W3-Professur für Mikrosoziologie erhalten.
- Herr Jan Mollenhauer hat seine Tätigkeit als Fachschaftskoordinator begonnen. Zur Zeit besucht er nach und nach alle 14 Fachschaften bzw. Fachschaftsinitiativen der KSBF.
- Ende Juli 2014 wird Herr Robert Hagedorn seine Tätigkeit als stellvertretender Verwaltungsleiter und Leiter des Referats Akademische Angelegenheiten an der KSBF aufnehmen.

Wahlanfechtung

Beim Verwaltungsgericht ist eine Klage gegen die Wahlen zum Akademischen Senat, zum Konzil und zum Fakultätsrat der KSBF anhängig. Im vorläufigen Rechtsschutz wurde der Antrag gestellt, der KSBF die Konstituierung des Fakultätsrats zu untersagen. Dieser Antrag läuft ins Leere, da sich der Fakultätsrat bereits konstituiert hat. Das Verwaltungsgericht hat angekündigt, dass es bis September eine Entscheidung in der Hauptsache fällen wird.

Der Zentrale Wahlvorstand hatte den zugrunde liegenden Einspruch einstimmig zurück gewiesen. Grund für den Einspruch und die Klage ist der Vorwurf, durch das Fehlen einer Wahlkabine in einem Wahllokal der KSBF sei der Grundsatz der geheimen Wahl verletzt. Das Verwaltungsgericht muss entscheiden, ob diesem Grundsatz durch den Abstand zwischen den für die Wahl aufgestellten Tischen hinreichend entsprochen wurde.

Strukturplanung

Erste Gespräche mit Instituten über die Planungsstufen 2014 und 2017 haben stattgefunden. Das Dekanat wendet sich jeweils an die Institutsleitungen und geht davon aus, dass institutsintern ein angemessen partizipativer Prozess organisiert wird. Das Dekanat hat institutsspezifische Templates erhalten, die in dieser Woche an die Institute versendet werden mit der Bitte, die Textpassagen bis zum 10. August auszufüllen.

Halteverpflichtung

Im Akademischen Senat am 8.7.2014 hat der Vizepräsident für Studium und Internationales mitgeteilt, dass es gelungen ist, Vereinbarungen über 735 zusätzliche Plätze zu erzielen. Damit wurde die angestrebte Zahl von 750 nur knapp verfehlt.

Die endgültigen Vereinbarungen für die einzelnen Institute liegen der Fakultät immer noch nicht vor. Positiv ist zu werten, dass sich bei den letzten Gesprächen gezeigt hat, dass es eine sehr viel größere Bereitschaft gibt, dass aus Halteverpflichtungsmitteln auch Dauerstellen geschaffen werden können. Die Kehrseite der Medaille ist, dass diese Bereitschaft aus der Einschätzung resultiert, dass es dauerhaft bei den hohen Studierendenzahlen bleiben wird.

Leitlinien Dauerstellen

Das Dekanat hat die folgenden Leitlinien für die Einrichtung/Wiederbesetzung von Dauerstellen beschlossen:

Bei der Einrichtung und Wiederbesetzung von Dauerstellen für wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Daueraufgaben, ist § 4 Abs. 2 der Verordnung über wissenschaftliche oder künstlerische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit Daueraufgaben (Mitarbeiter-Verordnung - MAVO) zu beachten. Als Daueraufgaben können neben den dort genannten die Studiengangskoordination und Studienberatung gelten, sofern diese in relevantem Umfang für ein Institut wahrgenommen werden.

Das Dekanat strebt an, dass zur Sicherstellung der Studiengangskoordination in jedem Institut mindestens eine Stelle eingerichtet/dauerhaft abgesichert wird, je nach Institutsgröße ggf. auch mit weniger als 100% der regulären Arbeitszeit. Diese Stelle ist beim Geschäftsführenden Direktor (GD) anzusiedeln. Die fachliche Anbindung ist davon unabhängig.

In begründeten Ausnahmefällen kann eine Dauerstelle auch in einem Lehrbereich angesiedelt sein, soweit die Verantwortung für die entsprechende Daueraufgabe so eindeutig in einem Bereich angesiedelt ist, dass die Stelle auch dort zu verorten ist. Die/der GD ist dann aber mindestens an der Personalauswahl zu beteiligen.

§ 4 Daueraufgaben

(1) 1 Für wissenschaftliche oder künstlerische Dienstleistungen auf Dauer werden wissenschaftliche oder künstlerische Mitarbeiter als Beamte in der Laufbahn des Akademischen Rats oder gemäß § 9 als Angestellte beschäftigt.

(2) 1 Zu den Daueraufgaben gemäß Absatz 1 gehören insbesondere

1. die Betreuung von Großgeräten, Versuchseinrichtungen, sonstigen wissenschaftlichen Apparaturen und von Sammlungen,

2. die Sammlung und Auswertung von wissenschaftlichen Materialien sowie künstlerisch-gestalterischen Arbeitsergebnissen mit Mitteln der Datenverarbeitung,

3. Tätigkeiten als Arzt, Tierarzt oder Zahnarzt in der Krankenversorgung.

2 Zu den Daueraufgaben können mit den Aufgaben nach Satz 1 zusammenhängende Forschungsaufgaben gehören.

(3) Stellen für wissenschaftliche oder künstlerische Mitarbeiter mit Daueraufgaben sollen nur eingerichtet werden, wenn Art und Umfang wissenschaftlicher oder künstlerischer Dienstleistungen dies erfordern und eine Übertragung dieser Aufgaben auf andere Gruppen des wissenschaftlichen oder künstlerischen Personals nicht möglich ist.

Berichte der Prodekanin für Lehre – Prof. Susanne Gehrman

Preis gute Lehre HU

Der Preis für gute Lehre der Humboldt-Universität wird 2014 die Vorbereitung und Betreuung von Studierenden bei Abschlussarbeiten ins Zentrum stellen.

Alle Universitätsangehörigen sind aufgerufen, Lehr- und Betreuungskonzepte bis zum 31.07 zu nominieren, die Studierende besonders gut auf die Studienphase der Abschlussarbeit vorbereiten und dabei unterstützen.

Weitere Informationen können auf der Homepage des bologna.labs eingesehen werden.

Erinnerung Feriensprechzeiten

Wir bitten darum, die Feriensprechzeiten der Abteilungen und Mitarbeiter_innen auf den Institutsseiten zu veröffentlichen.

Bericht des Prodekans für Lehre – Prof. Jürgen van Buer

Lehrerbildung

Die Verordnung über den Vorbereitungsdienst und die Staatsprüfung für Lehrämter (VSLVO) sowie die Verordnung über den Zugang zu Lehrämtern (Lehramtszugangsverordnung – LZVO) wurde am 9. Juli 2014 im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin veröffentlicht.

Berichte der Referentin für Studium und Lehre – Rebekka Reichold

Dies Academicus

Zu Beginn der Vorlesungszeit, am 13. Oktober, wird das akademische Jahr 2014/15 wieder mit einem dies academicus eröffnet.

Erstitage

Die Planung für die Ersti-Tage 2014 hat bereits begonnen. Nach den positiven Rückmeldungen aus dem letzten Jahr bietet Compass Tutor auch in diesem Jahr zwischen dem 29.09. und 10.10. verschiedene zentrale und fachspezifische Informations- und Einführungsveranstaltungen an. Schwerpunkte sind die inhaltliche Einführung in die Dienste der UB und des CMS.

TOP 11. Festlegung der Wahlkreise zur Wahl der dezentralen Frauenbeauftragten

Für die Wahl der dezentralen Frauenbeauftragten ist es notwendig, die Wahlkreise festzulegen.

Folgende Wahlkreise wurden von der Zentralen Frauenbeauftragten vorgeschlagen und in einer GD-Besprechung diskutiert:

- Asien- und Afrikawissenschaften
- Erziehungswissenschaften
- Kulturwissenschaft, Musikwissenschaft und Medienwissenschaft, Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien
- Kunst- und Bildgeschichte und Archäologie
- Rehabilitationswissenschaften und Sportwissenschaft
- Sozialwissenschaften

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die oben genannten Wahlkreise zur Wahl der dezentralen Frauenbeauftragten.“

Abstimmungsergebnis: 15:0:1

TOP 12. Übertragung der Entscheidungsbefugnis bei Personalentscheidungen (Beschäftigte der Fakultät) vom Fakultätsrat an das Dekanat

Prof. von Blumenthal erläutert die Tischvorlage.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt, dem Dekanat die Entscheidungsbefugnis bei Personalangelegenheiten für Beschäftigte der Fakultät gemäß § 26 (2) Verfassung der HU zu übertragen.“

Abstimmungsergebnis: 16:0:0

TOP 13. Verabschiedung des Lehrangebotes für das Wintersemester 2014/15

Frau Reichold erläutert die mit der Einladung versandten Vorlagen.

Die Kommission für Lehre und Studium hat das Lehrangebot der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät für das Wintersemester 2014/15 in seiner Sitzung am 14.07.2014 diskutiert, noch notwendigen Ergänzungsbedarf festgehalten und empfiehlt dem Fakultätsrat den Beschluss.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt das Lehrangebot der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät für das Wintersemester 2014/15 in der vorliegenden Form.“

Abstimmungsergebnis: 15:0:0

TOP 14. Fakultätspreis für gute Lehre der ehemaligen Philosophischen Fakultät IV

Prof. van Buer erläutert die mit der Einladung versandte Vorlage.

Die Kommission „Preis für gute Lehre“ der ehem. Philosophischen Fakultät IV bittet den Fakultätsrat, die Preisvergabe wie folgt zu beschließen:

1. Platz: Seminarkooperation „Mathematik im Unterricht mit heterogenen Gruppen“ von **Frau Dr. Judith Riegert** (Institut für Rehabilitationswissenschaften/Geistigbehindertenpädagogik) und „Größen und Messen“ von **Herrn Dr. Roland Rink** (Institut für Erziehungswissenschaften/Grundschulpädagogik)
2. Platz: Seminar „Gerätturnen I / Bewegen an und mit Geräten“ von **Herrn Stefan Reiß** (Institut für Sportwissenschaft)

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die Vergabe des Fakultätspreises für gute Lehre 2014 der ehemaligen Philosophischen Fakultät IV gemäß vorgelegter Platzierung.

Die Verleihung des Fakultätspreises erfolgt im Rahmen der Feierlichen Eröffnung der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät am 5. November 2014.

Die Preisgelder können bis zum 31.05.2015 abgerufen werden.“

Abstimmungsergebnis: 15:0:0

TOP 15. Erneute Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium Regionalstudien Asien/Afrika

Frau Reichold erläutert die mit der Einladung versandte Vorlage.

Die zuletzt beschlossene Ordnungsänderung des Bachelorstudiums Regionalstudien Asien/Afrika ist nach eingehender rechtlicher Prüfung nicht ausreichend. Die erneute Änderung sieht vor, dass die

Sprachmodule im Monostudiengang im Pflichtbereich verankert sind; im Zweitfach sind die Sprachmodule Bestandteil des fachlichen Wahlpflichtbereichs. Auf diese Weise können die Studierenden im Monostudiengang bei der Platzvergabe in den Sprachmodulen vorrangig berücksichtigt werden.

Aufgrund der zum WS 2014/15 massiv gestiegenen Zulassungszahl im BA Regionalstudien Asien/Afrika kann für die Studierenden im Zweitfach die Sprachausbildung im bisher vorgesehenen Umfang nicht in allen angebotenen Sprachen garantiert werden. Um den Studienabschluss innerhalb der Regelstudienzeit zu gewährleisten, ist die Änderung der Studien- und Prüfungsordnung notwendig geworden.

Anmerkung zur Sprachkurswahl in den Ordnungen:

(vgl. Protokoll der 3. Sitzung Gründungskommission vom 21. Mai 2014)

Künftig soll entweder durch Abgleich der Anmelde Listen oder durch geeignete technische Mittel sichergestellt werden, dass das Potenzial an vorhandenen Sprachkursplätzen ausgeschöpft wird. Jede/Jeder Studierende soll jeweils für einen stark nachgefragten Sprachkurs (Japanisch, Chinesisch, Swahili, Hindi, Bahasa Indonesia und Dari) nur eine Zulassung erhalten.

Die vorgenannte Anmerkung bleibt erhalten.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die erneute Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium Regionalstudien Asien/Afrika.

Das Studiendekanat wird mit gegebenenfalls notwendigen redaktionellen Änderungen beauftragt.“

Abstimmungsergebnis: 15:0:0

TOP 16. Promotionsprogramm „Global Studies“

Prof. Gehrman stellt das Promotionsprogramm „Global Studies“ vor.

Der Fakultätsrat verständigt sich darauf, Herrn Rehbein darum zu bitten, vor einer Entscheidung über die Aufnahme des Fachs „Global Studies“ in die Promotionsordnung der Fakultät genauer darzustellen, ob und an welchen Universitäten im In- und Ausland „Global Studies“ bereits als Promotionsfach eingeführt ist; welche Gründe dagegen sprechen, dass Doktorandinnen und Doktoranden im Programm „Global Studies“ in den vorhandenen und eingeführten Promotionsfächern der Fakultät promoviert werden.

TOP 17. Erste Lesung der Geschäftsordnung der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät

Prof. von Blumenthal stellt den mit der Einladung versandten ersten Entwurf der Geschäftsordnung vor.

Die AG Geschäftsordnung hat insgesamt 6 Sitzungen abgehalten.

Mitglieder: Frau Bruns, Herr Hoffmann, Herr Scheideler, Frau Kiesewetter, Frau Jähnert, Herr Seeliger, Frau Graf, Frau Dostert, Frau Blankenhorn

Bei den Sitzungen, bei denen über die Frauenbeauftragten gesprochen wurde, war Frau Dorgerloh anwesend.

Folgende Änderungen werden beraten:

§ 2, 3. Satz: „Eine“ wird gestrichen.

§ 4, (2) Neu: „Sie berät und unterstützt das Dekanat und die übrigen Einrichtungen der Fakultät in allen die Gleichstellung von Frauen betreffen Angelegenheiten. Die Fakultätsfrauenbeauftragte erarbeitet das Gleichstellungskonzept der Fakultät in Abstimmung mit dem Dekanat und den weiteren dezentralen Frauenbeauftragten der Fakultät.

§ 6, (2), 6. Spiegelstrich: nach Fachschaft wird Fachschaftsinitiative ergänzt.

§ 9 Tagesordnung; Vorlagen; Protokoll: Zählfehler; Neu: § 10

Der Fakultätsrat verständigt sich auf eine zweite Lesung der Geschäftsordnung am 17. September 2014.

TOP 18. Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Fakultätsrates findet am **17. September 2014**, 9:00 Uhr, im Raum 430 (Georgenstr. 47). Die Dekanin bittet alle Statusgruppen, die Beschlussfähigkeit sicherzustellen.